

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 404

Artikel: Retour à Séoul : von Davy Chou
Autor: Posavec, Silvia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON DAVY CHOU

RETOUR À SÉOUL

KINO — Sie habe ein ganz typisch koreanisches Gesicht, bemerken Freddie's neue Freunde, die sie am Anfang ihrer spontanen Reise nach Seoul in einem Restaurant kennenlernen. Erfreut, verwundert und etwas befremdet nimmt die 25-Jährige diese Information zur Kenntnis.

Sie weiss fast nichts über das Land ihrer leiblichen Eltern, denn

schon als Säugling wurde sie als Frédérique von einem französischen Paar adoptiert. In *Retour à Séoul* erzählt Regisseur Davy Chou die Geschichte einer impulsiven Frau, die sich mehr spontan als geplant auf eine Reise in ihre Vergangenheit begibt. Über eine Organisation für koreanische Adoptivkinder nimmt sie Kontakt zu ihren Eltern auf. Der Vater meldet sich, die Mutter reagiert über Jahre nicht auf ihre Anfragen.

Über mehrere Zeitsprünge hinweg begleitet Chou die Entwicklung dieser Figur, die sich, getrieben von Einsamkeit und Rastlosigkeit, auf den Weg macht, um mit ihrer aufgestauten Wut und Kränkung endlich umgehen zu können. Freddie's Leben nimmt so manche unerwartete – destruktive oder heilsame –

Wendung. Regisseur und Drehbuchautor Davy Chou basiert sein Drama auf den Erfahrungen einer engen Freundin und auf seiner eigenen Entwurzelung als Kind kambodschanischer Einwander:innen.

Was leicht zu einem sentimental Selbstfindungstrip mit mehr oder weniger dezenter Kolonialismuskritik hätte werden können, sprengt alle Erwartungen. Chou geht mit dem anspruchsvollen Thema meisterhaft um.

So ist *Retour à Séoul* zu einem infernal Coming-of-Age-Film geworden. Getragen wird er von der herausragenden Leistung der Hauptdarstellerin Ji-min Park und ihrer entfesselten, von Stereotypen befreiten Verkörperung einer selbstbestimmten jungen asiatisch-französischen Frau. **Silvia Posavec**

START 26.01.2023 REGIE, BUCH Davy Chou KAMERA Thomas Favel SCHNITT Dounia Sichov MUSIK Jérémie Arcache, Christophe Musset DARSTELLER:IN (ROLLE) Ji-min Park (Freddie), Kwang-rok Oh (Vater), Han Guka (Freundin Tena), Sun-Young Kim (Tante)
PRODUKTION Aurora Films u.a., FR/DE/BE 2022 DAUER 115 Min. VERLEIH Frenetic